Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2371
Standort: FR14.5.1
Objekt: Bücherkiste, Sammlung Kutz

1.) Zinsberechner; Zinsrechentabellen
Gewicht: 170 g Masse: 130 x 85 x 28 mm Seiten: 500
Herausgeber: W. Hohlmann, Eisenburg, Verlag von C.W. Offenhauer

2.) Multi Rechenfix2, Tabellenwerk
Gewicht: 213 g Masse: 213 x 155 x 11 mm Seiten: 208
Herausgeber: RNK, Verlags-№ 1892, 1969

3.) Multi-Divi-Rechentabelle
Gewicht: 380 g Masse: 272 x 155 x 15 mm Seiten: 115
Herausgeber: Addiator Rechenmaschinenfabrik C. Kübler, 7620 Wolfach/Baden, 1965

4.) Aufgabenbuch für das Rechnen in deutschen Schulen
Gewicht: 470 g Masse: 176 x 213 x 20 mm Seiten: 310
Herausgeber: K. Kellermann und L. Krämer, Berlin 1896, L. Dehmigtes Verlag

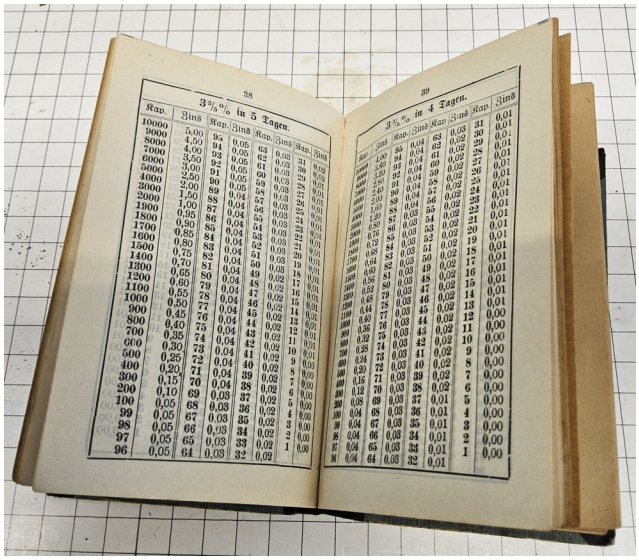
5.) Adam Ries, Rechnungen nach der lenge / auff den Linihen und Feder
Gewicht: 500 g Masse: 188 x 150 x 35 mm Seiten: 197
Herausgeber: Nachdruck des Buches von 1550 durch Präzis-Druck GmbH, 7500 Karlsruhe, 1977

6.) Adam Riese der deutsche Rechenmeister
Gewicht: 80 g Masse: 210 x 146 x 3 mm Seiten: 48
Herausgeber: Kurt Vogel, Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte, 27. Jahrgang, Heft 3, 1959
Verlag von R. Oldenbourg, München

7.) Das Bamberger Rechenbuch von 1483
Gewicht: 560 g Masse: 205 x 130 x 27 mm Seiten: 310
Herausgeber: Ulrich Wagner, Nachdruck, in deutscher Sprache. Akademie-Verlag, “Ost”-Berlin, 1988
mit Zeitungsartikel aus dem Fränkischen Tag vom …….

8.) Anleitung für die chinesische Rechenmaschine Abacus
Gewicht: 15 g Masse: 183 x 130 x 2 mm Seiten: 24
Herausgeber: Robert Oscar Meier & Co., Bremen, 1972

1.)



38

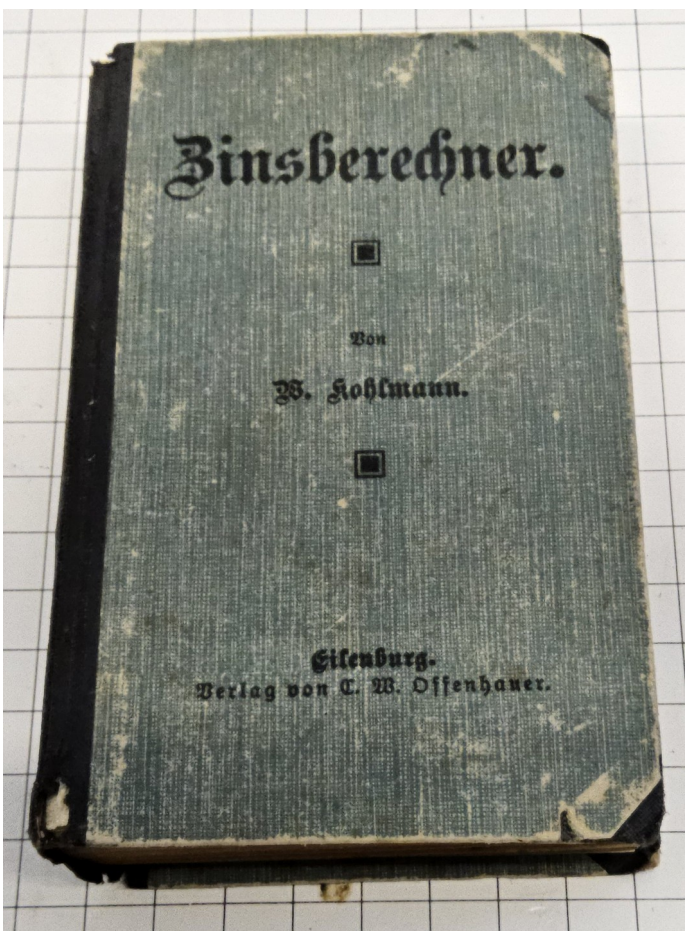
3½ % in 5 Tagen.

Kap.	Zins	Kap.	Zins	Kap.	Zins	Kap.	Zins
10000	5,00	92	0,05	63	0,03	31	0,01
9000	4,50	94	0,05	62	0,03	30	0,01
8000	4,00	93	0,05	61	0,03	29	0,01
7000	3,50	92	0,05	60	0,03	28	0,01
6000	3,00	91	0,05	59	0,03	27	0,01
5000	2,50	90	0,05	58	0,03	26	0,01
4000	2,00	89	0,05	57	0,03	25	0,01
3000	1,50	88	0,04	56	0,03	24	0,01
2000	1,00	87	0,04	55	0,03	23	0,01
1900	0,95	86	0,04	54	0,03	22	0,01
1800	0,90	85	0,04	53	0,03	21	0,01
1700	0,85	84	0,04	52	0,03	20	0,01
1600	0,80	83	0,04	51	0,03	19	0,01
1500	0,75	82	0,04	50	0,03	18	0,01
1400	0,70	81	0,04	49	0,03	17	0,01
1300	0,65	80	0,04	48	0,02	16	0,01
1200	0,60	79	0,04	47	0,02	15	0,01
1100	0,55	78	0,04	46	0,02	14	0,01
1000	0,50	77	0,04	45	0,02	13	0,00
900	0,45	76	0,04	44	0,02	12	0,00
800	0,40	75	0,04	43	0,02	11	0,00
700	0,35	74	0,04	42	0,02	10	0,00
600	0,30	73	0,04	41	0,02	9	0,00
500	0,25	72	0,04	40	0,02	8	0,00
400	0,20	71	0,04	39	0,02	7	0,00
300	0,15	70	0,04	38	0,02	6	0,00
200	0,10	69	0,03	37	0,02	5	0,00
100	0,05	68	0,03	36	0,02	4	0,00
99	0,05	67	0,03	35	0,02	3	0,00
98	0,05	66	0,03	34	0,02	2	0,00
97	0,05	65	0,03	33	0,02	1	0,00
96	0,05	64	0,03	32	0,02		

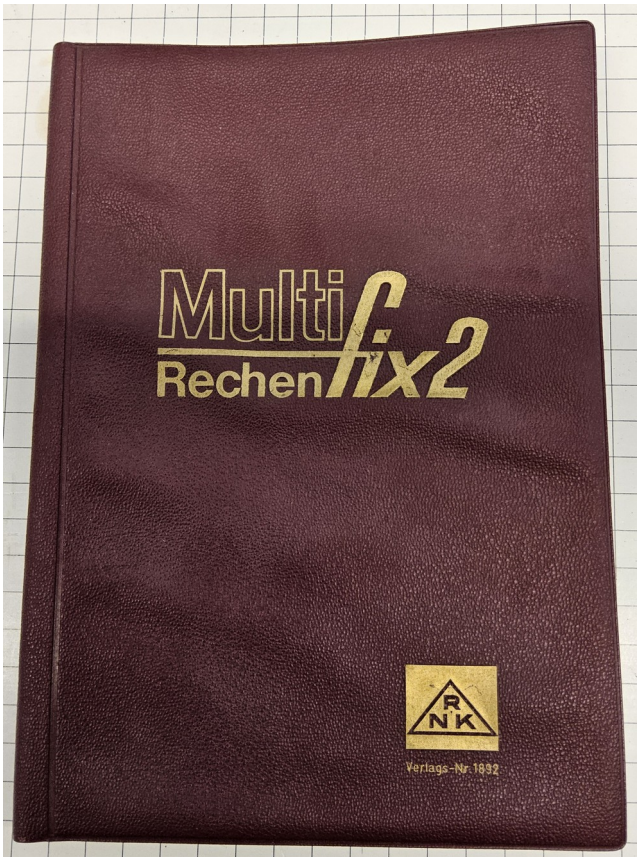
39

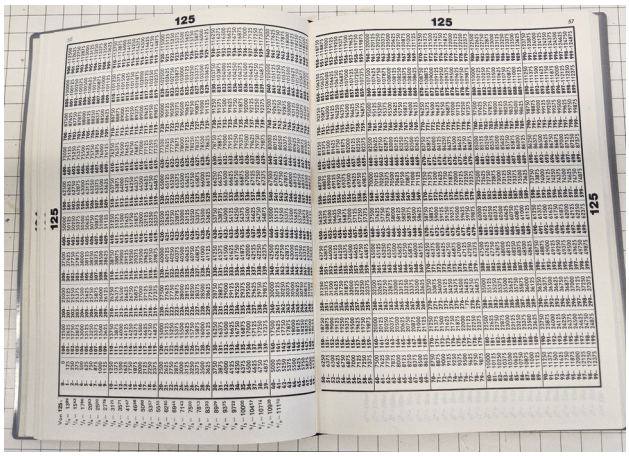
3½ % in 4 Tagen.

Kap.	Zins	Kap.	Zins	Kap.	Zins	Kap.	Zins
10000	3,80	95	0,04	63	0,02	31	0,01
9000	3,40	94	0,04	62	0,02	30	0,01
8000	3,00	93	0,04	61	0,02	29	0,01
7000	2,60	92	0,04	60	0,02	28	0,01
6000	2,40	91	0,04	59	0,02	27	0,01
5000	2,00	90	0,04	58	0,02	26	0,01
4000	1,60	89	0,04	57	0,02	25	0,01
3000	1,20	88	0,04	56	0,02	24	0,01
2000	0,80	87	0,03	55	0,02	23	0,01
1900	0,76	86	0,03	54	0,02	22	0,01
1800	0,72	85	0,03	53	0,02	21	0,01
1700	0,68	84	0,03	52	0,02	20	0,01
1600	0,64	83	0,03	51	0,02	19	0,01
1500	0,60	82	0,03	50	0,02	18	0,01
1400	0,56	81	0,03	49	0,02	17	0,01
1300	0,52	80	0,03	48	0,02	16	0,01
1200	0,48	79	0,03	47	0,02	15	0,01
1100	0,44	78	0,03	46	0,02	14	0,01
1000	0,40	77	0,03	45	0,02	13	0,00
900	0,36	76	0,03	44	0,02	12	0,00
800	0,32	75	0,03	43	0,02	11	0,00
700	0,28	74	0,03	42	0,02	10	0,00
600	0,24	73	0,03	41	0,02	9	0,00
500	0,20	72	0,03	40	0,02	8	0,00
400	0,16	71	0,03	39	0,02	7	0,00
300	0,12	70	0,03	38	0,02	6	0,00
200	0,08	69	0,03	37	0,01	5	0,00
100	0,04	68	0,03	36	0,01	4	0,00
99	0,04	67	0,03	35	0,01	3	0,00
98	0,04	66	0,03	34	0,01	2	0,00
97	0,04	65	0,03	33	0,01	1	0,00
96	0,04	64	0,03	32	0,01		



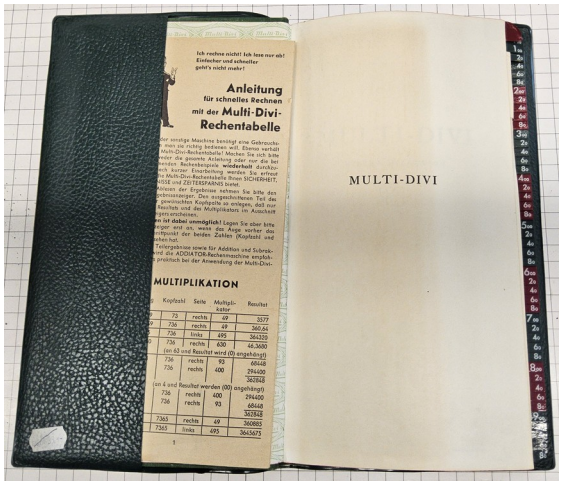
2.)

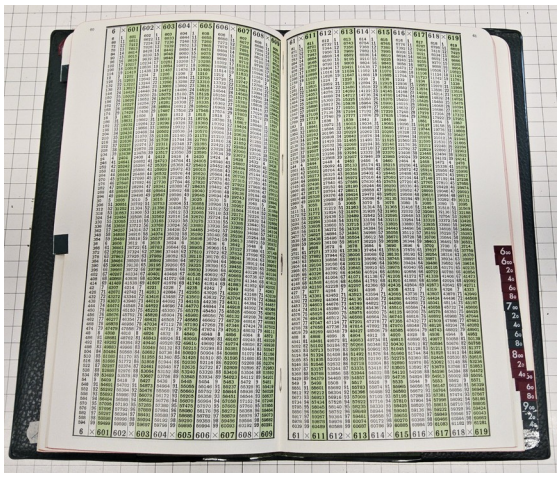




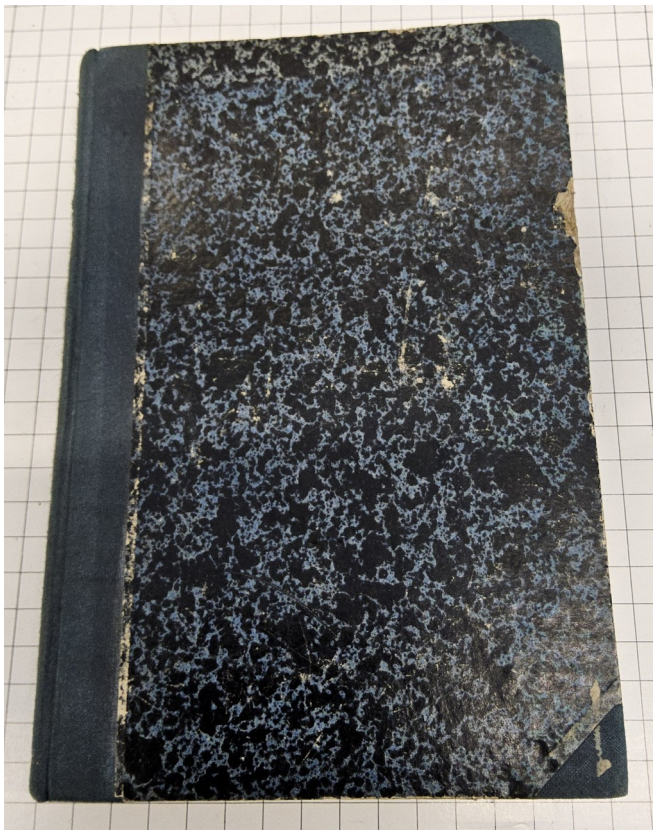
3.)

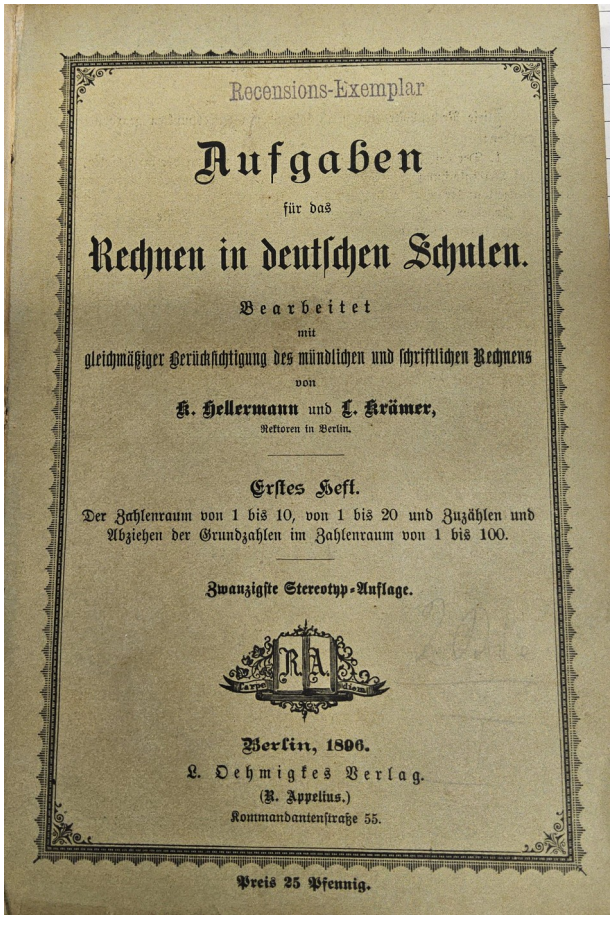






4.)





Recensions-Exemplar

Aufgaben

für das

Rechnen in deutschen Schulen.

Bearbeitet

mit

gleichmäßiger Berücksichtigung des mündlichen und schriftlichen Rechnens

von

K. Hellermann und **L. Krämer,**

Rektoren in Berlin.

Erstes Heft.

Der Zahlenraum von 1 bis 10, von 1 bis 20 und Zuzählen und Abziehen der Grundzahlen im Zahlenraum von 1 bis 100.

Zwanzigste Stereotyp-Auflage.

Berlin, 1896.

L. Oehmigkes Verlag.

(R. Appelius.)

Kommandantenstraße 55.

Preis 25 Pfennig.

Vorwort.

Diese Rechenhefte sind nach folgenden Gesichtspunkten gearbeitet worden:

1. Der Stoff ist mit gebührender Berücksichtigung der berechtigten, auf Vereinfachung des Rechenunterrichts abzielenden Forderungen der Neuzeit ausgewählt und auf sechs Hefte verteilt worden. Jedes Heft ist für einen einjährigen Kursus berechnet, nur das sechste bietet zwei Kurse, deren letzter den ersten erweitert und ergänzt.

2. Es ist Sorgfalt darauf verwandt worden, die Gliederung innerhalb der einzelnen Hefte klar und übersichtlich zu gestalten und den Stoff streng nach der Schwierigkeit zu ordnen.

3. Den Aufgaben für das schriftliche Rechnen gehen solche für das mündliche Rechnen voran, damit beide Rechenweisen mit einander in Verbindung gebracht werden und sich so gegenseitig unterstützen und ergänzen. Die Aufgaben für das mündliche Rechnen sollen zugleich die Fertigkeit im Kopfrechnen befördern helfen.

4. Fast an jede Übung mit reinen Zahlen schließen sich Übungen mit benannten Zahlen und eingekleidete Aufgaben an. Diese sind dem praktischen Leben und den verschiedenen Unterrichtsgebieten entnommen und berücksichtigen solche Stoffe, die im Anschauungskreise der Kinder liegen, diesen den Blick für die Gebiete des Verkehrs und der Arbeit in der menschlichen Gesellschaft in Bezug auf Haushalt und Werkstatt, Markt und Kaufladen, Handelswelt und Landwirtschaft, Gemeinde- und Staatsverwaltung öffnen und schärfen, ihr Interesse für andere Unterrichtsfächer erregen und Lust und Liebe zum Rechnen in ihnen erwecken.

5. Planmäßig eingestreute Wiederholungsaufgaben sollen die gewonnene Rechenfertigkeit befestigen, systematisch geordnete Aufgaben mit Rechenvorteilen dem schnellen Rechnen dienen, algebraische Aufgaben endlich das Interesse am Unterricht und die Freudigkeit an demselben neu beleben.

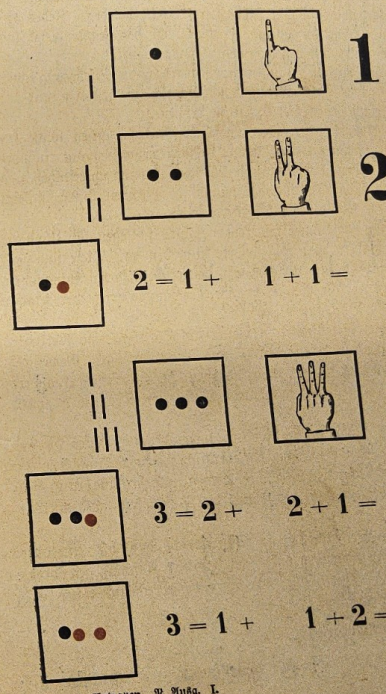
6. Der gesamte Lehrstoff ist so angeordnet, daß die einzelnen Stufen sich konzentrisch erweitern und einen gewissen Abschluß gewähren, so daß schon auf der Mittelstufe alle einfachen Rechenfälle des gewöhnlichen Lebens vorkommen.

Berlin, 27. Januar 1891.

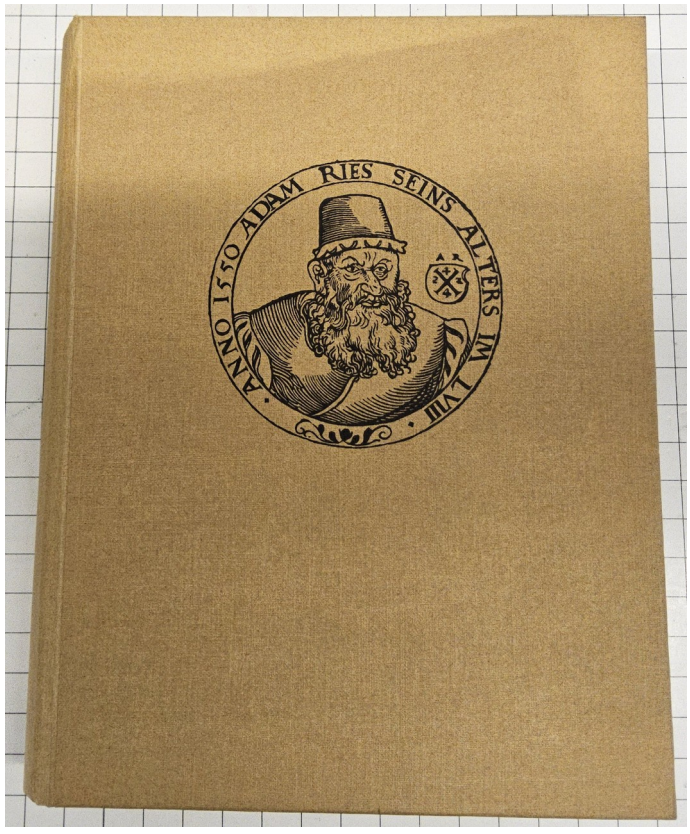
K. Hellermann. L. Krämer.

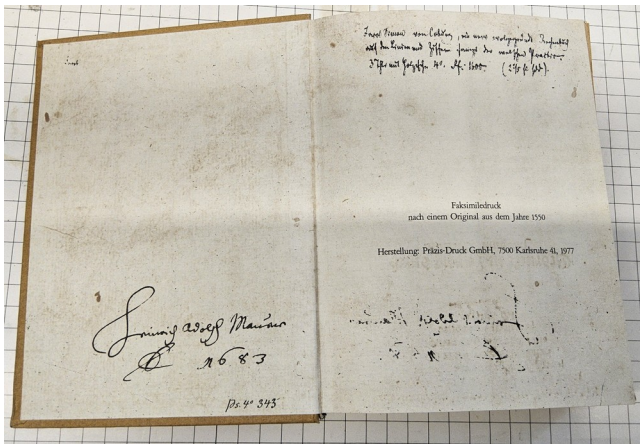
I. Der Zahlenraum von 1—10.

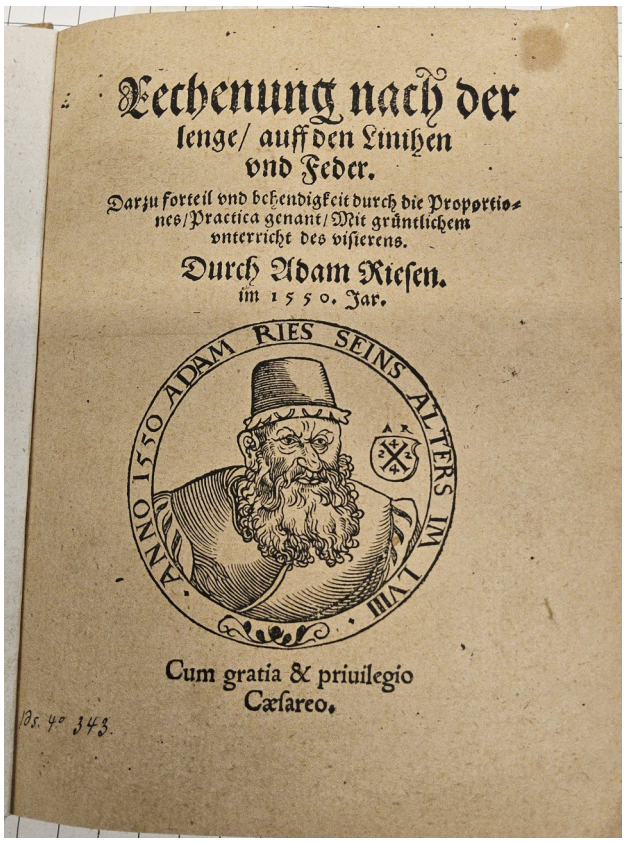
1. Zerlegen, Zuzählen, Wegnehmen.



5.)







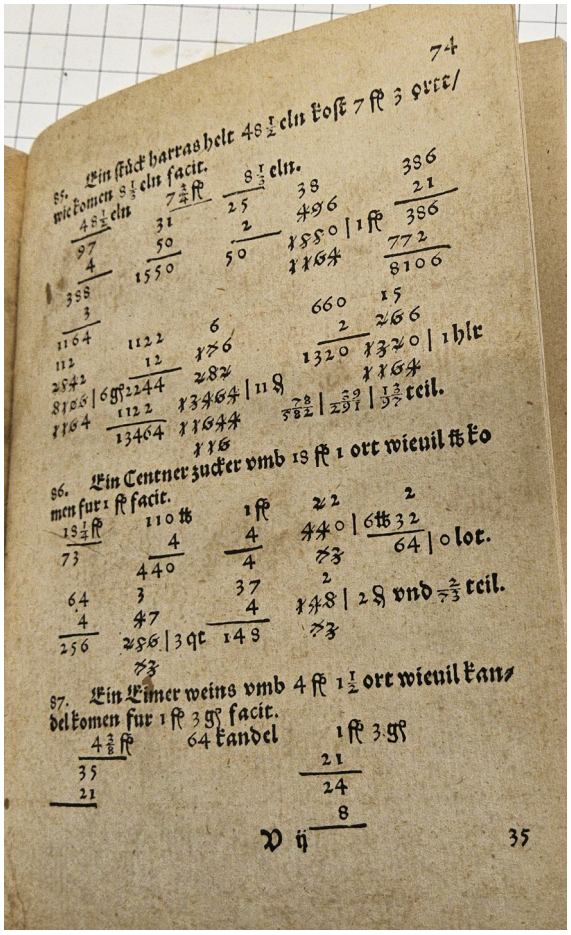
Rechenung nach der lenge/ auff den Linihen vnd Feder.

Darzu forteil vnd behendigkeit durch die Proportiones/Practica genant/Mit grüntlichem vnterricht des visierens.

Durch Adam Riesen. im 1550. Jar.

Cum gratia & priuilegio Cæsareo.

Bs. 4° 343.



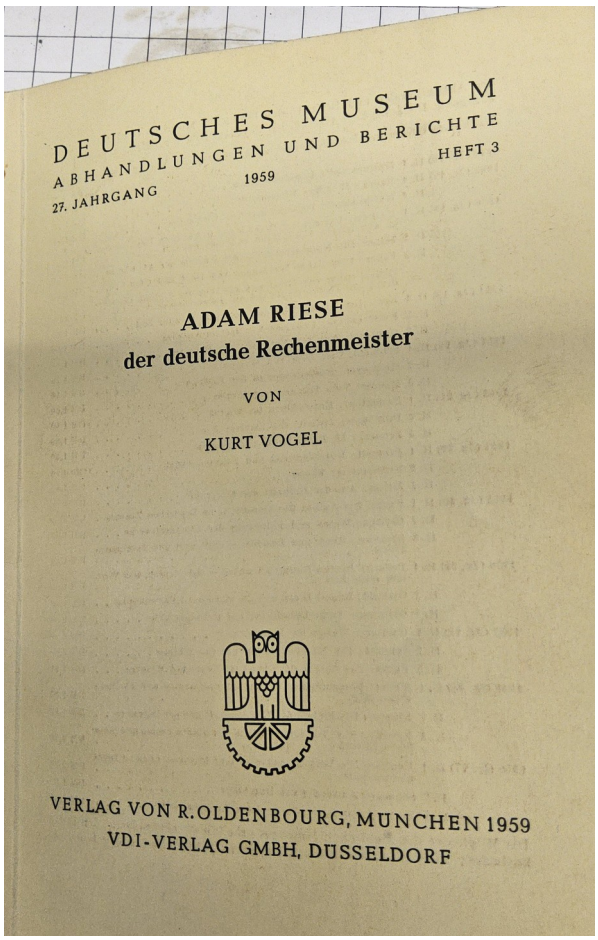
74

85. Ein stück harras helt 48½ elln kost 7 ℔ 3 ort/ wie komen 9⅓ elln facit.

86. Ein Centner zucker vmb 19 ℔ 1 ort wieuil ℔ ko men fur 1 ℔ facit.

87. Ein Eimer weins vmb 4 ℔ 1½ ort wieuil kan del komen fur 1 ℔ 3 ß facit. 64 kandel

6.)



DEUTSCHES MUSEUM
ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
27. JAHRGANG 1959 HEFT 3

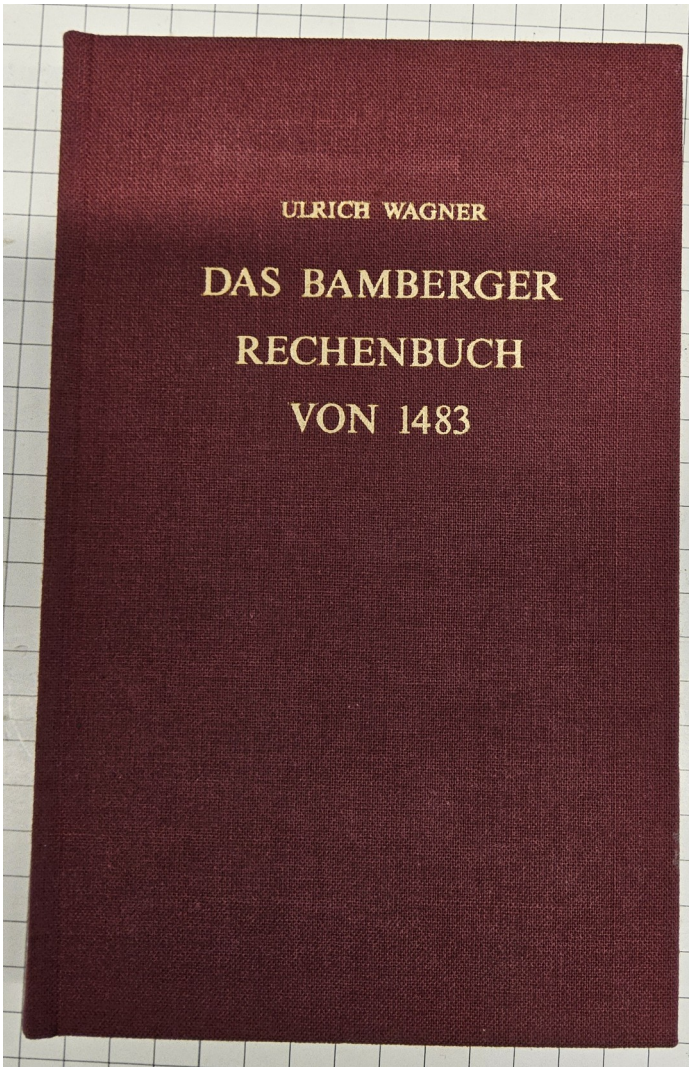
ADAM RIESE
der deutsche Rechenmeister

VON

KURT VOGEL

VERLAG VON R. OLDENBOURG, MÜNCHEN 1959
VDI-VERLAG GMBH, DÜSSELDORF

7.)


ULRICH WAGNER
DAS BAMBERGER
RECHENBUCH
VON 1483


Von gesellschafft.
BAMBERGER NACHRICHTEN
Lehrbuch von 1483 zeugt von florierendem Handel
Schon 50 Jahre vor Adam Riese lernten Bamberger Kaufleute Bruchrechnen
Safran, Silber, Samt und Seide dienten als internationale Währung

8.)


Anleitung für die
chinesische Rechenmaschine
Abacus